WAZ

WASSER-ABWASSER-ZEITUNG

10. Jahrgang Nr. 1 / 27. Februar 2021 • AUSGABE JESSEN

Herausgeber: Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“
Mit Amtlichen Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands „Elbe-Elster-Jessen“

In der Zwickmühle

Corona bremst die gesetzliche Eichfrist samt Zählerwechsel aus

An der Gesetzmäßigkeit, die Wasserzähler alle sechs Jahre zu wechseln, ist nicht zu rütteln. Entsprechende Vorgaben macht den Wasserverbänden, somit auch dem WAZV „Elbe-Elster-Jessen“, das Deutsche Eichgesetz. Ziel der Gesetzgebung ist es, den Verbraucher vor manipulierten oder defekten Zählern für Kalt- und Warmwasser zu schützen und diese gegebenenfalls aus dem Verkehr zu ziehen.

Sowohl in Eigenheimen als auch in Mietobjekten ist der Einbau geeichter Zähler ein unverzichtbarer Bestandteil, um die Verbrauchsabrechnungen korrekt zu erstellen. Um den weiterhin geforderten Verbraucherschutz realisieren zu können, dürfen ausschließlich Wasserzähler verwendet werden, die geeicht sind. Eine vorschriftsmäßige Eichung und Neuzulassung der Zähler können ausschließlich staatlich anerkannte Fachfirmen durchführen.
Doch genau hier beginnt für den WAZV das Problem. Um die Zähler entsprechend der Vorschriften zu wechseln, müssen sie demontiert und durch neu geeichte Geräte ersetzt werden. Diese Aufgabe führen **nur** die Mitarbeiter des Verbandes aus. „Bedingt unter anderem durch die Auflagen der Coronapandemie stehen wir aber noch mit etwa 800 Geräten des Vorjahres im Rückstand“, erläutert WAZV-Geschäftsführer Thomas Giffey. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben hat der Verband für diese Menge bereits im letzten Jahr neue Geräte beschaffen müssen, die nun im Lager ihr Dasein fristen. Dort allerdings sind sie zum Nichtstun verdammt, wobei gleichzeitig die Uhr für die festgeschriebene Eichfrist von sechs Jahren abläuft. Das bedeutet, wir werden in diesem Jahr 800 Zähler einbauen die wir jedoch schon in 5 Jahren wieder wechseln müssen.



Im Lager des WAZV in Jessen liegen die Wasserzähler bereit, die in den kommenden Tagen und Wochen schrittweise gewechselt werden sollen. *Foto: SPREE-PR / Gückel*

Sicherheit geht vor

Im laufenden Jahr 2021, so der Plan, müssen weitere 1.600 Zähler gewechselt werden. Zusammen mit dem Vorjahr hat sich die Gesamtzahl damit schon auf 2.400 summiert. Deshalb stellt sich die Frage: Darf der WAZV trotz Lockdown und hoher Coronaauflagen sein Vorhaben umsetzen? „Durch die Eichbehörde gab es unter Auflagen für die Verbände Genehmigungen die Zählerwechselung von 2020 in das Jahr 2021 zu schieben. Das löst allerdings das Problem nicht“, verdeutlicht Giffey. „An oberster Stelle beim Zählerwechseln steht dabei für uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter und der Kunden“, betont der Verbands-Geschäftsführer. Vorsorglich hat der Verband bereits ausreichend FFP2-Masken gekauft, um sie den zuständigen Mitarbeitern zu übergeben. Darüber hinaus wurden die Kollegen noch einmal eindringlich darauf hingewiesen, während ihrer Arbeit auf den nötigen Abstand zu anderen Personen zu achten, entsprechende Schutzausrüstung zu tragen, die Kunden auf eventuelle Risiken zu befragen und ggf. den Wechsel abzulehnen und entsprechend zu dokumentieren.

Zwischen Baum und Borke

„In gewisser Weise stehen wir bei diesem Thema zwischen Baum und Borke. Zumal auch die Zähler für dieses Jahr schon bestellt sind“, hebt Thomas Giffey hervor. Sich an der Vorgehensweise anderer Verbände zu orientieren, bringt die Jessener nicht weiter. Hier handelt angesichts fehlender Vorgaben offensichtlich jeder nach eigenem und bestem Ermessen. Für den WAZV steht deshalb fest, das Thema tatkräftig anzugehen. Um einen transparenten Nachweis über die Hausbesuche samt der Umsetzung der Zählerwechsel zu gewährleisten, sollen durch die betreffenden Mitarbeiter detaillierte Dokumentationen erarbeitet werden.

KOMMENTAR

Gelungener Auftakt



Foto: SPREE-PR / Gückel

Liebe Leserinnen und Leser,

im vergangenen Jahr stellte der WAZV die Ablesung der Zählerstände um. Statt sie weiter durch Mitarbeiter des Verbandes ausführen zu lassen, sind es nun die Kunden, die ihren Zählerstand melden. Diese Vorgehensweise spart Zeit und Kosten, ermöglicht eine einheitliche Stichtagsablesung und begrenzt den Verbrauchszeitraum auf das Kalenderjahr. Die erste Resonanz lässt erkennen, dass der Verband mit den neuen Meldemöglichkeiten das Kundeninteresse trifft. So wurden 88 Prozent der rund 12.400 angeforderten Zählerstände gemeldet, nahezu die Hälfte davon digital über die Webseite oder mittels QR-Code. Der reibungslose Ablauf beweist, dass die Kunden unser Angebote aufgreifen und Verständnis für eine selbstständige Ablesung zeigen. Die im Ablesezeitraum erfolgten Rückmeldungen nehmen wir dankbar an und werden sie für eine Verbesserung des Prozesses nutzen. Angesichts der großen Akzeptanz gehen wir davon aus, dass sich die mit der Ablesung verbundenen Arbeitsprozesse wesentlich effizienter gestalten lassen.

Christin Höge-Junge
Kaufmännische Leiterin des WAZV

Rätselglück beschert **Einkaufsspaß**

Dieses verlockende Angebot wollten sich viele nicht entgehen lassen. Auch zum Jahresende 2020 veröffentlichte die Wasser-Abwasser-Zeitung des WAZV ein extra großes Kreuzworträtsel. Insgesamt 27 Fragen galt es zu beantworten, die echte Rätselfreunde aber vor keine allzu große Herausforderung gestellt haben dürfte. Gefragt wurde unter anderem nach einem Wintersportgerät mit Kufen, einem Aggregatzustand, einer Einrichtung, in der Bier hergestellt wird oder der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern.
Sieben Buchstaben der eingefügten Wörter ergaben schließlich das geforderte Lösungswort. Der gesuchte Begriff beschreibt die besondere Form von Wasser und anderen Flüssigkeiten, die entstehen, wenn sich kleine Teile vom Ganzen lösen – den TROPFEN.
Aus der Vielzahl der Einsendungen wurden drei Gewinner gezogen. Sie dürfen sich über „Jessen Gutscheine“ freuen, wobei Herr Zach aus Jessen einen im Wert von 100 Euro, Frau A. Hauptig aus Battin einen von 50 Euro und Frau Höge aus Schweinitz einen Gutschein im Wert von 30 Euro bereits erhalten haben.
Herzlichen Glückwunsch!



KOMPASS

Fortsetzung
Bauarbeiten in der Feldstraße gehen in die zweite Runde. *Seite 4/5*

Fortgespült
Warum man im Wasserwerk auch mal zum Strahlrohr greift. *Seite 8*

Innovationsmotor Kläranlage

Kommunale Abwasserbetriebe treiben technologischen Fortschritt voran

Moderne Abwasserreinigung ist aufwendig, energieintensiv und teuer. Sie unterscheidet sich fundamental von der mechanischen Abwasserbehandlung, die sich in Deutschland um 1900 etablierte, als das Hauptziel noch die ästhetische Reinigung war. Immer höhere Ansprüche werden heute an die Abwasserbetriebe gestellt. Dem steigenden Kostendruck begegnen die kommunalen Entsorger mit Innovationsfreudigkeit.



Foto: SPREE-PR/Arndt

Die Verbandskläranlage des WAZV „Bode-Wipper" in Staßfurt wurde gerade aufwendig energetisch saniert. Dank der neuen Klärgaserzeugung (in den grünen Türmen oben links) wird nun selbst Strom produziert und auf der Anlage genutzt. Die Ersparnis ist enorm.

Moderne Kläranlagen sind Innovationszentren, Ideenschmieden und Umweltschützer in einem. Die Entwicklungen gehen rasant, was auch an den immer schärferen Gesetzesvorgaben liegt. Speziell für Einleitungen in Gewässer gelten strenge Regeln. Ein aktuell besonders „heißes" Thema ist die Phosphor-Rückgewinnung.

Nährstoff-Rückgewinnung

Die Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalts hat sich im aktuellen „Positionspapier Siedlungswasserwirtschaft" klar positioniert, die Phosphorrückgewinnung ist dort „als Ziel fixiert". Hintergrund ist eine Novelle des Düngerechts. Der Nährstoff Phosphor ist ein endlicher Rohstoff. Er bleibt als Endprodukt der Abwasserreinigung im Klärschlamm hängen. Dieser wurde bis vor Kurzem noch als Dünger auf die Felder gebracht. Doch damit soll nun Schluss sein, weil die Böden zu sehr belastet werden und Phosphor als Rohstoff immer wichtiger wird. Phosphor-Rückgewinnung ist eine enorme technologische Herausforderung. Pilotprojekte dazu gibt's deutschlandweit, z. B. seit 2020 in Hamburg, wo die hochwertige Phosphorsäure aus der Klärschlammasche gewonnen wird.

Energieoptimierung

Größter „Kostenfresser" auf Kläranlagen ist der enorme Energieverbrauch. Schon vor Jahren entwickelten findige Ingenieure Ideen, dem zu begegnen. Ein mittlerweile bewährtes Verfahren ist die Verstromung des Klärgases. Dieses Gas entsteht, wenn Bakterien den Klärschlamm in speziellen Behältern zersetzen. Das aufgefangene Gas wird in ein BHKW geleitet und in elektrischen Strom umgewandelt. Manche Anlagen schaffen es schon heute, ihren kompletten Energiebedarf aus selbst erzeugtem Strom zu decken.

Ein weiteres Verfahren zur Energieoptimierung wird seit 2015 beispielsweise auf der Kläranlage in Weißenfels eingesetzt – die Membrantechnologie. Feinste Poren (kleiner als 0,01 Mikrometer) filtern hier am Ende des Reinigungsprozesses so gut wie alle verbliebenen Feststoffe aus dem Abwasser. Der höhere Reinigungsgrad sorgt dabei sogar für niedrigere Energiekosten.

Weitere zukunftsträchtige Innovationen sind bei der Effektivitätssteigerung von Pumpen und Gebläsen zu verzeichnen. Neue Verfahren zur Hygenisierung von Abwasser, der UV-Desinfektion, Ozonung und Abluftbehandlung sind in Arbeit.

Digitalisierung

Technologische Fortschritte gehen Hand in Hand mit der Digitalisierung. Der Anteil von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik steigt immer weiter an. Der Klärwärter von heute ist ein hochspezialisierter Fachmann, der die Reinigungsprozesse über seinen PC steuert. Naturwissenschaftliches und technisches Interesse sind deshalb heute Grundvoraussetzung für eine Karriere auf der Kläranlage.

Zahlreiche Ansätze

Interessante Studie des Umweltbundesamtes zur Steigerung der Energieeffizienz auf Kläranlagen.

Multimedia

Wasser aufs Ohr

Schon gehört? Die Wasserzeitung gibt's jetzt auch als Podcast. Es erwarten Sie spannende Themen rund um unser Lebenselixier.

Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr
@spreepr

Mit Köpfchen zur Energiewende

Ob Wind, Wasserkraft oder Sonne – Abwasserreinigung wird immer öfter dank sauberer Energieträger gemeistert.

Der Zweckverband aus Salzwedel macht es vor. Wo 1908 das erste Abwasser der Stadt gereinigt wurde, produziert heute die erste schwimmende Photovoltaikanlage Deutschlands Strom aus Sonnenenergie. Die Anlage schwimmt auf einem riesigen Wasserspeicher, weitere Anlagen stehen auf den umliegenden, ehemaligen Rieselfeldern. Das Wasser dient gleichzeitig als Kühlanlage für die Solarmodule. „Die Energiewende liegt uns als kom munalem Unternehmen besonders am Herzen", erklärt Geschäftsführer Jens Schütte die Hintergründe.



Fotos (2): SPREE-PR/Archiv

Sonnenenergie aus Salzwedel.

Etwas ganz besonders findet man beim Abwasserentsorger in Haldensleben. Das Wasserrad hat nicht nur optisch etwas zu bieten. Ein innovativer Klärwärter besann sich vor Jahren dieser in den Hintergrund geratenen Stromerzeugungsvariante wieder. Bis dahin rauschte das geklärte Nass von der Kläranlage Hillersleben mit vier Meter Fallhöhe in den Vorfluter. Diese Höhenverhältnisse waren ideal für den Einbau des Rades. Denn dadurch kann ein Teil der zuvor eingesetzten Energie zurückgewonnen und für die eigenen Anlagen der Abwasserreinigung verwendet werden.



Das Wasserrad auf der Kläranlage in Hillersleben.

IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre" und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre", Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen", Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper" Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH/Regionalwerke Leuna, Verband Kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel, Stadtwerke Leuna GmbH **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Niederlassung Süd, Gutenbergplatz 5, 04103 Leipzig, Tel.: 0341 44282605, christian.arndt@spree-pr.com, **www.spree-pr.com** V. i. S. d. P.: Alexander Schmeichel **Redaktion:** C. Arndt (Projektleitung), S. Galda. S. Gückel, D. Schallenkammer, A. Schmeichel, K. Wöhler, I. Espig **Layout:** SPREE-PR, G. Uftring (verantw.), M. Nitsche, U.Herrmann, G. H. Schulze **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 12. Februar 2021 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE PR!** Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2021. *Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung. Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme an Gewinnspielen in der WASSERZEITUNG stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!* ***20 Jahre Wikipedia – die Wasserzeitung ist dabei: https://de.wikipedia.org/wiki/Wasser_Zeitung***



Der Puppenspieler von Magdeburg

Michael Kempchen macht sich seit vielen Jahren um die Kultur Sachsen-Anhalts verdient

Kennen Sie Menschen, die es verdienen im Rampenlicht zu stehen? Weil sie viel für andere tun, sich um ihre Mitmenschen kümmern oder weil sie sich um unsere Gesellschaft verdient gemacht haben? Sachsen-Anhalt ist Heimat für viele solcher Helden des Alltags, manche bekommen sogar den Landesverdienstorden verliehen. In diesem Jahr stellen wir einige von ihnen vor. Heute: Michael Kempchen, Intendant des Magdeburger Puppenspieltheaters.

Es ist Februar, wir schreiben das Jahr 2021. Mitten in der Pandemie hat unsere Redaktion ein Telefoninterview vereinbart. Kulturschaffende haben es schwer in diesen Zeiten. Deshalb ist es umso überraschender, dass der Intendant des Magdeburger Puppenspieltheaters mal so gar nicht pessimistisch klingt. Im Gegenteil! Sein Optimismus ist durchs Telefon förmlich zu greifen. „Theater haben eine gesellschaftliche Verantwortung", sagt Kempchen, „das ist auch der Fall, wenn sie geschlossen haben." Ohnehin würde sich in seinem Haus derzeit niemand langweilen. „Ja, wir mussten Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken, trotzdem produzieren wir fleißig weiter, auf Halde sozusagen."

Künstler und Ökonom

Michael Kempchen ist in Stendal geboren und in Tangerhütte aufgewachsen. Neben einem Wirtschaftsstudium beschäftigte er sich schon früh mit den schönen Künsten, spielte Cabaret und genoss eine Gesangs- und Schauspielausbildung an der Ernst-Busch-Schule in Berlin. Sein Glück – und das des Puppentheaters – war, dass die damalige Intendantin des Theaters einen Mitarbeiter für den wirtschaftlichen Bereich suchte. Das war im Jahr 1985. Fünf Jahre später wurde Michael Kempchen zum Intendanten berufen.

Die Wendezeit war nicht einfach, besonders für Kultureinrichtungen im Osten. „Es gab eine große Unsicherheit", erinnert sich Kempchen, „und dann kamen die Berater mit den Worten: Das Puppentheater kann weg." Doch hatten sie ihre Rechnung ohne den Intendanten gemacht. „Ich empfand Verantwortung für die Mitarbeiter, die das Theater ja mit eigenen Händen aufgebaut hatten. Und ich war auch wütend. Diese Wut gab mir und anderen Kraft zu kämpfen. Großen Anteil am Verbleib hatte auch die mittlerweile verstorbene Schriftstellerin Elisabeth Graul, die Dissidentin und politische Gefangene in der DDR war. Sie schrieb einen Brandbrief, als sie von der geplanten Abwicklung hörte. Das hat gewirkt – bis hin zu den obersten Entscheidern der Stadt. Wir wollten Arbeitsplätze sichern, Perspektiven schaffen. Und verhindern, dass die Menschen mit gebrochenen Biografien unser Haus verlassen müssen."



Michael Kempchen mit einer seiner liebsten Figuren: Das ist Douglas, und er ist ein Denker. Zu den Vorstellungen am Puppentheater kommen übrigens nicht nur Kinder, 40 Prozent der Zuschauer sind Erwachsene. Foto: Vicky Kühne

Treue Zuschauer und Fans

Der Rest ist Geschichte. Das Theater blieb und die Zuschauer hielten ihm auch nach der Wende die Treue. Michael Kempchen veranstaltete schon 1991 die 1. Internationale Puppentheaterwoche. Über die Jahre kamen viele erfolgreiche Stücke und Veranstaltungen hinzu. Heute ist das Puppentheater Sitz der Jugendkunstschule der Stadt, veranstaltet regelmäßig Kinderkulturtage und vieles mehr.

Die Verleihung des Landesverdienstordens vor drei Jahren habe ihn überrascht, so Kempchen, dem es wichtig ist, dass dieser Preis dem ganzen Theater gebührt. Ganz besonders aber einem Kollegen: „Frank Bernhardt, Künstlerischer Leiter unseres Hauses! Er ist verantwortlich für die Stückauswahl und ihm hätte man diesen Orden genauso gut um die Schultern legen können." Fast noch schöner als der Landesverdienstorden sei aber der Theaterpreis des Bundes gewesen, den das Haus 2019 verliehen bekam.

Sterntaler mit Wasserbotschaft

Und wie geht es nun weiter? Für Michael Kempchen nur mit Optimismus. „Man muss sich ständig neu erfinden, das war am Theater schon immer so. Wir sind international vernetzt, wollen noch größer werden und unser Angebot erweitern. Mittlerweile haben wir ja schon drei Spielstätten."

Die letzte Frage der Wasserzeitung dreht sich natürlich ums – Wasser. „Ja, damit haben wir uns auch schon beschäftigt. Im Stück Sterntaler haben wir vor vier Jahren die Goldtaler zu Wasser werden lassen, um auf die Themen Wasserknappheit, Wasserprivatisierung und die Bedeutung des kostbaren Nass' hinzuweisen."

BLICKWECHSEL – Internationales Figuren Theater Festival

Merken Sie sich diesen Termin! Vom 26. Juni bis 3. Juli lädt das Puppentheater Magdeburg zum BLICKWECHSEL Festival. Bereits zum 13. Mal findet diese Festivalwoche in der Landeshauptstadt statt.

Bereits zu DDR-Zeiten, erstmals 1963, wurde Magdeburg zum Austragungsort von Puppentheaterfestivals, die bis zur Wende im Wesentlichen durch das Ministerium für Kultur mitgetragen wurden. Mit der Ausrichtung des UNIMA-Weltkongresses und des Weltpuppentheaterfestivals im Jahre 2000, verwandelte sich zum ersten Mal die ganze Stadt zur Bühne. Mit den im Festivalzeitraum folgenden 60 Veranstaltungen an neun über die Stadt verteilten Aufführungsorten wurde Magdeburg zum Zentrum des internationalen Puppenspiels.



So soll es auch in diesem Jahr wieder werden. Bis dahin ist „das Gröbste" der Pandemie hoffentlich überstanden und man kann und darf wieder gemeinsam lachen, feiern und staunen. Denn eigentlich war das Festival schon für 2020 geplant. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Ob mit Kindern oder ohne – das Puppenspielhaus lohnt sich, egal wie alt man ist!

» **www.puppentheater-magdeburg.de**

Puppentheater Magdeburg

- Gegründet 1958, 200 Plätze
- 400 Veranstaltungen im Jahr
- Weltweite Inszenierungen auf internationalen Gastspielreisen
- Ehrenbotschafter der Stadt Magdeburg
- Eines der erfolgreichsten deutschen Ensembleppuppentheater
- Mehr als 50.000 Gäste pro Jahr
- 2012: Eröffnung der größten öffentlichen Figurenspielsammlung Deutschlands

Keine **leichte** Sache

Aufgabenplan des WAZV für 2021 steht

Auch 2021 warten auf den WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ große Herausforderungen. Hier eine kurze Übersicht, welche Aufgaben es in den kommenden Monaten unter anderem zu bewältigen gilt:

- Aufrechterhaltung der sicheren Ver- und Entsorgung sowie der Verwaltung unter Coronabedingungen. Ein Viertel der Mitarbeiter des WAZV hat schulpflichtige Kinder unter 12 Jahren, somit ist die Unterstützung der Kinder im Homeschooling durch Corona und Arbeiten schwer zu vereinen
- Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Neufestsetzung und Bearbeitung der Wasserwerksschutzzonen
- Prüfung, ob die Kläranlage Klöden generalerneuert oder an das Klärwerk Jessen angeschlossen wird
- Ortsdurchfahrt Zahna wird weiter gebaut
- Aufarbeitung der Derivatethematik

Weichen sind **gestellt**

Abwassernetz in Mügeln wird neu gebaut

Die winterliche Ruhe, die das Jessener Land gegenwärtig genießt, bietet den Verantwortlichen des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ den nötigen Raum, um kommende Vorhaben zu planen. Dazu gehört aktuell auch der Neubau des Abwasserleitungssystems in Mügeln. Eine entsprechende Fördermittelzusage wurde dem Verband durch das Land schon erteilt. Dieses finanzielle Rückgrat gibt dem Verband freie Hand, um in den nächsten Tagen auch die Ausschreibung für das 2,0 Millionen Euro teure Projekt zu starten. Erfreulich verliefen darüber hinaus Gespräche mit der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt, die als Gemeinschaftsbaumaßnahme Instandhaltungsarbeiten an der Straße in Teilabschnitten mit durchführen möchte. Damit, das muss allerdings klar gestellt werden, ist kein grundhafter Ausbau verbunden! Sofern die Ausschreibung samt Submission erfolgreich abgeschlossen ist und das Wetter es zulässt, plant der WAZV die Arbeiten im Mai 2021 zu beginnen.



Foto: SPREE-PR/Gückel

KURZER DRAHT

Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

OT Grabo
Jessener Straße 14
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 03537 2648-0
Fax: 03537 2648-26
E-Mail: **info@wazv-jessen.de**
www.wazv-jessen.de

Lesermeinungen:
leserecke@wazv-jessen.de

Notruftelefon:
0171 7133301

Sprechzeiten
Mo – Mi 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Fr 08.00 – 11.00 Uhr

Ihr Wasseranschluss – das sollten Hausbesitzer wissen

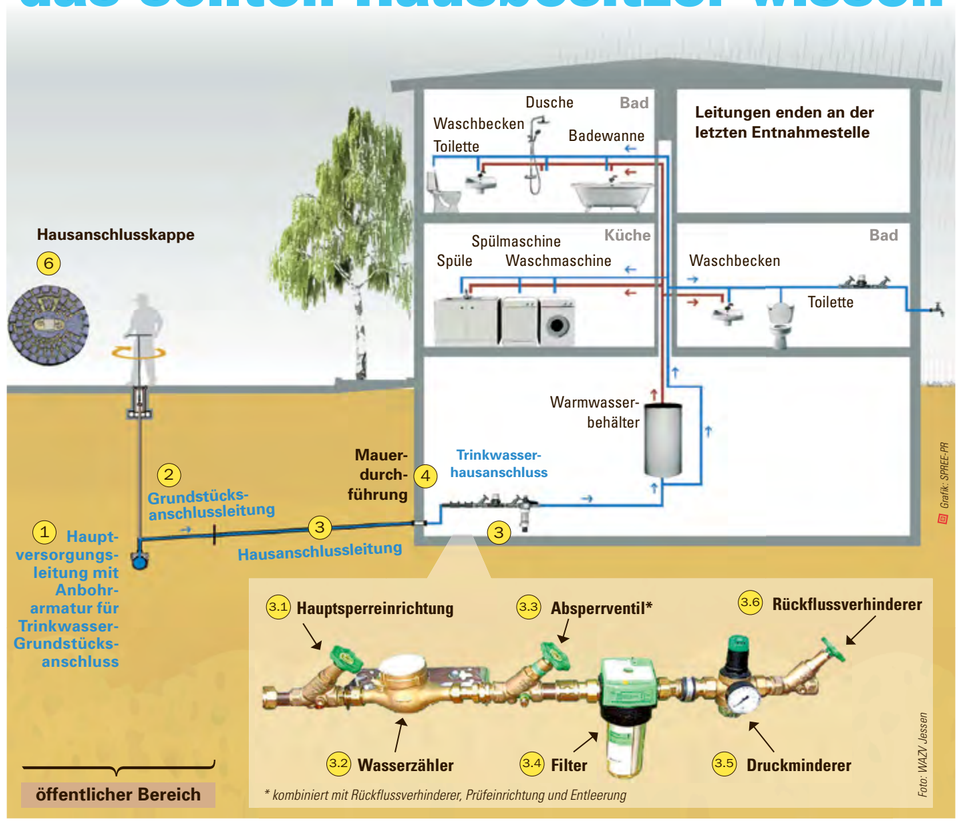
Der Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“ setzt alles daran, Trinkwasser in höchster Qualität zu den Kunden zu bringen. Der Hausanschluss ist der Ort, an dem der Versorger das Lebensmittel Nr. 1 an den Grundstückseigentümer übergibt. Auch Ihre Hausinstallation ist für die Qualität des Trinkwassers entscheidend.

Der Verband legt Hauseigentümern mit Blick auf die Trinkwasserhygiene ans Herz, die nötigen technischen Anforderungen und Bestimmungen wie Satzungsregelungen zu berücksichtigen. Die nebenstehende Grafik zeigt, welche Bestandteile bei der Wasserversorgung wichtig sind:

1 Hauptversorgungsleitung
Ein weit verzweigtes unterirdisches Rohrnetz bringt das frische Nass von den Wasserwerken zu Ihnen.

2 Mauerdurchführung
Die Hausanschlussleitung führt durch die Wand oder das Fundament des anzubindenden Hauses. Für die Hauseinführung gelten genaue Vorgaben. Diese müssen unbedingt beachtet werden, um die Rohre – und damit auch Ihr Haus – vor Schäden zu schützen.

3 Wasserzähleranlage
Zu ihr gehören das Hauptabsperrventil (3.1.), der Wasserzähler (3.2.) (gestellt vom WAZV) und das Absperrventil (3.3.). Mit dem Hauptabsperrventil lässt sich im Fall einer Havarie die gesamte Hausversorgung unterbrechen. Der Hauptzähler erfasst den Wasserverbrauch des gesamten Grundstücks. Rückflussverhinderer (3.4.) sind im Verbandsgebiet zwingender Teil der Wasserzähleranlage. Sie sorgen im Fall von Druckschwankungen oder Versorgungsstörungen dafür, dass kein Wasser aus dem Hausanschluss ins öffentliche Trinkwassernetz zurückfließt. Der Filter ist oft kombiniert mit einem Druckminderer (3.5.), der ab einem Druck von 5 bar empfohlen wird. Filter halten Feststoffpartikel zurück und schützen die Trinkwasseranlage vor Korrosionsschäden und Störungen. Sie sollten regelmäßig gewartet werden, sonst schaden sie gegebenenfalls mehr als sie nützen. Druckminderer schützen die Hausinstallation vor Überdruck.



4 Hausanschlusskappe
Diese Abdeckung auf Straßen und Gehwegen sichert den Zugang zu den Rohrleitungen mit Hilfe von Schiebern. Das „W“ zeigt an, dass sich unter dieser Abdeckung ein Wasserschieber befindet.

Das Wasser aus dem Hahn laufen zu lassen, ist kein Zauberwerk. Diesen physikalischen Vorgang aber zu installieren, ist Aufgabe von Profis. Dennoch sollten Hausbesitzer zumindest in groben Zügen wissen, worauf es bei der Trinkwasserversorgung in ihrem Haus ankommt. *Foto: WAZV; Grafik: SPREE-PR*

Für den Ernstfall

Hausanschluss stets freihalten

Ihr Hausanschlussschacht, auch Revisionsschacht genannt, muss für Wartungen und mögliche Havarien frei zugänglich sein. Aber wissen Sie überhaupt, ob Sie einen haben und wo er sich befindet?

Der Schacht beherbergt jene Schnittstelle, an der das Abflussrohr des Grundstückseigentümers mit dem öffentlichen Abwassernetz verbunden ist. Für Sie wird er dann wichtig, wenn zum Beispiel eine Verstopfung zu Rückstau oder einer unangenehmen Überflutung in Ihrem Badezimmer führt.

Keine genaue Kenntnis

Dann nutzen die herbeigerufenen Handwerker den Hausanschlussschacht als Zugang für die Reparatur. Dazu muss er frei zugänglich sein. Häufig wissen die Immobilienbesitzer aber nicht, wo genau sich der Schacht befindet. Etwa, weil er beim Eigentümerwechsel unerwähnt blieb oder schlichtweg im Laufe der Jahre verschwunden ist – unter Blumenbeeten, Rasenflächen oder Erdhaufen. Selbst Überpflasterungen sind Mitarbeitern von Abwasserverbänden schon begegnet.

Im Falle einer Havarie wird dann die Suche – oder das Freischaufeln – zum Geduldsspiel. Gelegentlich befinden sich Revisionsschächte auch außerhalb von Grundstücken auf dem Gehweg.



Ihr Hausanschlussschacht muss gut zugänglich sein. *Foto: SPREE-PR/Wöhler*

Baumaßnahme geht in die nächste Runde

Arbeiten beginnen voraussichtlich im April

Die im vergangenen Jahr durch Mitarbeiter des WAZV durchgeführte Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Jessener Feldstraße war zwingend notwendig. Dieses Resümee zieht der Verband nach Abschluss des ersten Bauabschnitts. „Es hat sich gezeigt, dass es trotz korrekter Durchführung sogar während der Baumaßnahme zu Rohrbrüchen in der Trinkwasserversorgung kam“, erläutert WAZV-Geschäftsführer Thomas Giffey. Nach Beendigung der Arbeiten und anschließendem Austausch der Abwasserleitung, den eine Fremdfirma übernahm, ist zumindest der südliche Teil des Wohngebietes für die Zukunft gerüstet.

„Durch den Austausch und den Rückbau nicht genutzter Abwasserhausanschlüsse wird in diesem Bereich hoffentlich auch die Rattenplage gemindert. Trotzdem sind wir in diesem Punkt auf die Mithilfe der Bürger angewiesen: Essensreste gehören nicht ins Abwassersystem“, mahnt Giffey. Der nördliche Teil der Feldstraße steht 2021 im Fokus. Geplant ist, ab April mit dem Bau der Trinkwasserleitung zu beginnen.



Schon bald werden die Bagger in der Feldstraße ihre Arbeit wieder aufnehmen. *Foto: SPREE-PR/Gückel*

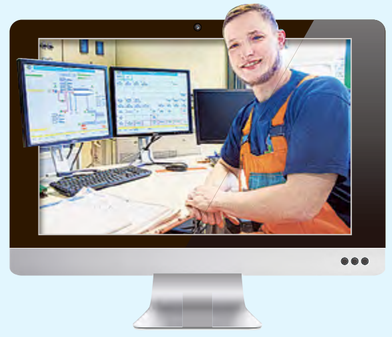
Inmitten der Planungen erhielt der WAZV eine erfreuliche Nachricht. Durch die Stadt Jessen wurde mitgeteilt, dass Jessen die Erneuerung der Niederschlagswasserleitungen gefördert bekommt. Aus diesem Grund laufen Gespräche, wie die Maßnahmen zum Vorteil aller miteinander abgestimmt werden können. Vorteile werden vor allem in der Wiederherstellung der Verkehrsbereichsoberflächen gesehen. Der Abschluss der Arbeiten könnte sich dadurch bis ins Frühjar 2022 hinziehen.

Das Verlegen der Trinkwasserleitungen erfolgt wie auch schon im ersten Bauabschnitt durch eigene Mitarbeiter, alle anderen Bauarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben und an den gesamtgünstigsten Bieter vergeben

Im Dienste klaren Wassers

Industrie, Gewerbe und private Haushalte verbrauchen seit Jahren immer mehr Wasser. Das führte in der Vergangenheit zu einer erheblichen Belastung der Gewässerressourcen. Die Folge dessen war eine Störung des natürlichen Gleichgewichts; das wiederherzustellen kostet viel Kraft und Energie. Klärwerke und Kanalnetze leisten hierbei einen maßgeblichen Beitrag.

Auf dem Klärwerkspersonal lastet dabei eine besondere Verantwortung. Um ihr gerecht zu werden, absolvierte Tim Hellbach, Mitarbeiter des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“, eine Ausbildung zum Gewässerschutzbeauftragten des Verbandes. Als „zusätzliches Kontrollorgan“ ist es fortan seine Aufgabe, die Anlagenwerte und den Zustand der Kläranlage im Blick zu halten. „Zudem erwartet man von mir, dass ich Neuerungen und Ideen vorbringe, mit denen beispielsweise der Reinigungsprozess optimiert wird“, erläutert der neue Gewässerschutzbeauftragte.



Tim Hellbach ist neuer Gewässerschutzbeauftragter des WAZV *Foto: SPREE-PR/Gückel*

Den im Vorfeld notwendigen Lehrgang, den Tim Hellbach wegen der Pandemie online absolvierte, bestand er mit Bravour. „Im Verlaufe dieser Zeit ergab sich die Gelegenheit, mit anderen Gewässerschutzbeauftragten ein Netzwerk zu bilden, von dem auch unser Verband profitieren soll“, sagt er. Diese Hoffnung hegt auch Klärwerksleiter Silvio Junge. „Für Tims Unterstützung bin ich schon jetzt dankbar. Zudem garantiert sie uns ein Vier-Augen-Prinzip, mit dessen Hilfe sich Fehler noch besser vermeiden lassen“, betont er.

Der Ursprung der Tätigkeit des Gewässerschutzbeauftragten liegt übrigens im Mittelalter. Seinerzeit rief der die Bevölkerung dazu auf, nichts in die naheliegenden Gewässer einzuleiten – wenn der Bierbraumeister am folgenden Tag seinem Werk nachgehen wollte.

Familienspaß in Sachsen-Anhalt

Als Familie kann man in Sachsen-Anhalt viel erleben. Gerade für Kinder gibt es überall im Bundesland etwas zu erkunden. Welche Ausflugsziele sich besonders für die ganze Familien lohnen, verrät die Wasserzeitung in dieser neuen Serie. Den Auftakt machen die vielfältigen Ausflugsziele in der Mitte und im Osten des Landes.*



Der Spielplatz Ferropolis lässt das Herz von kleinen und großen Baggerfreunden höher schlagen. *Foto: Ferropolis*

Kunst und Kultur

Wasserburg Egeln
Die Burg mit angrenzendem Museum bietet einen Ausflug in die Geschichte der Region.
www.wasserburg-egeln.de

Stadt- und Bergbaumuseum Staßfurt
Es befindet sich in einem der ältesten Häuser der Stadt und gibt Einblicke in früheres Leben.
www.stassfurt.de/de/museen

Schloss Zerbst
Das Schloss lädt zu ausgedehnten Spaziergängen in seinen prachtvollen Schlossgarten.
www.schloss-zerbst.de

Kinderführung Lutherstadt-Wittenberg
Spannung, Abenteuer und Geschichten aus vergangenen Zeiten erwarten die Kinder.
www.lutherstadt-wittenberg.de/stadtfuehrungen/auf-ihr-kinder-lasst-euch-sagen/

Kriminalpanoptikum Aschersleben
Gaunergeschichten dort erleben, wo vor vielen Jahren Ganoven ihre Strafe absitzen mussten.
www.kriminalpanoptikum.de

Spiel und Spaß

Kinderwelt Köthen
Drinnen Spielplatz, draußen großer Pool mit Kletterturm. Hier gibt es viel zu erleben.
www.kinderwelt-koethen.de

Igel Mizzi in Dessau-Roßlau
Der Indoorspielplatz bietet auch an Regentagen Spielfreude für Kinder ab 2 Jahren.
Köthener Str. 94–95, Dessau-Roßlau

Könneraner Spieleland
Auf 1.800 m² laden Hüpfburg, Labyrinth und Kletterrutsche zum Spielen ein.
Wietschke 4, Könnern

Maximax Schönebeck
Viele bunte Spiel- und Sportgeräte stehen zum Klettern, Erkunden und Toben bereit.
www.maximax.de

Ferropolis Gräfenhainichen
Baggern und klettern vor der atemberaubenden Kulisse der Stadt aus Eisen.
www.ferropolis.de

Escape Room Dessau
Das Flugzeug gerät in Turbulenzen, du bist der einzige, der das Flugzeug notlanden kann.
www.escape-dessau.de

Abenteuer und Natur

Zoo Aschersleben
In dem hügeligen Waldpark leben 83 Tierarten. Besonderes Highlight: die weißen Tiger.
www.aschersleben-zoo.de

Tierpark Dessau
Macht seinem Namen alle Ehre – ein großer und üppiger Park, in dem über 500 Tiere leben.
www.tierpark.dessau-rosslau.de

Tiergarten Bernburg
Der Rundgang (durch den Tiergarten an der Saale) führt durch die Bereiche Afrika, Eurasien, Australien sowie Amerika.
www.tiergarten-bernburg.de

Tierpark Köthen
In Ostdeutschlands ältestem Heimattiergarten leben unter anderem Wölfe, Aras und Alpakas.
www.tierpark-koethen.de

Schmetterlingspark Wittenberg
150 Schmetterlingsarten leben in dieser Tropenlandschaft mit Wasserfällen, Bananenstauden und Orchideen.
www.schmetterlingspark-wittenberg.de



Bunte Schmetterlinge soweit das Auge reicht.
Foto: Schmetterlingspark Wittenberg

Die Farbe Grün steht für Natur und Leben. Grün ist auch die Farbe unserer Zeit. Denn Themen rund um den Umweltschutz sind allgegenwärtig. In einer Serie zeigen wir, welche Bedeutung Natur und Klima für unseren Lebensraum haben.

DAS GRÜNE WUNDER

Sprichwörtlich den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Doch er ist mehr als die Summe seiner Einzelexemplare. Seit jeher prägt der Wald nicht nur Landschaften, sondern auch das Denken und Handeln der Menschen. Um ihn ranken sich Mythen und vereinen sich romantische Sehnsüchte mit düsteren Ängsten. Mal wird er als unheimlicher Ort gefürchtet, mal als Inbegriff einer alltagsentrückten Welt geliebt. Zudem ist er Hort natürlicher Lebensgrundlage und Schauplatz handfester Wirtschaftsinteressen. Ein intaktes Waldökosystem ist entscheidend für das Klima – also auch für Mensch, Flora und Fauna.

Funktionen des Waldes

Wood-Wide-Web
Bäume informieren per Ultraschall und Duftstoffe Tiere und Pflanzen über einen möglichen Befall.

Filter
Bäume filtern die Luft von Staub- und Rußpartikeln, verwerten klimaschädliches CO_2 und produzieren Sauerstoff.

Schutzfunktion
Waldboden mildert dank seiner Schwammwirkung Hochwasserspitzen ab. Er ist Nährstofflieferant, Kohlenstoff- und Wasserspeicher. Zudem wirkt er wie ein Filter und schützt vor Verschmutzung des Grundwassers und Bodenerosion. 1/3 deutscher Wälder ist als Wasserschutzgebiet ausgewiesen.

Letzte Ruhestätte
Der Wald, ein friedvoll anmutender Bestattungsort.

Zuverlässige Schamane
Bäume verdunsten Unmengen an Wasser, wodurch Wolken entstehen.

Traumpaar
Pilze schützen Bäume vor Schädlingen. Dafür profitieren sie vom durch den Baum erzeugten Traubenzucker.

Wirtschaftsmotor
Der Wald als nachhaltige Rohstoffquelle sowie Arbeitgeber und Gegenstand von Forschung.
Deutschland: mehr Holz als jedes andere EU-Land (Gesamtvorrat von 3,7 Milliarden Kubikmeter)
Cluster „Forst und Holz" (Stand 2018):
1,1 Millionen Beschäftigte, Jahresumsatz 180 Milliarden Euro

Lebens-/Erholungsraum
Der Wald ist abhängig von Biodiversität. Auch der Mensch profitiert: „Waldbaden" ist gut für die Gesundheit.

Klimaanlage
Durch die während der Transpiration entstehende Verdunstungskälte tragen Bäume zum Kühlungseffekt bei.




Foto: Rainer Kurzeder

5 Fragen an

Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Frau Prof. Dalbert, wie geht es dem Wald in Sachsen-Anhalt? *Der Wald ist das erste Opfer der Klimakrise. Stürme, Trockenheit, Hitze, Schädlinge – all das setzt unseren Wäldern zu. Auf fünf Prozent der Waldfläche im Land haben wir Blößen, die nun wieder aufgeforstet werden müssen. Laut Waldzustandsbericht geht es jedem vierten Baum nicht gut.*

Wo lauern die größten Gefahren? *Die Gefahr ist die Klimakrise. Wir alle konnten das in den letzten drei Jahren spüren: Die Sommer waren trocken und heiß. Hinzu kommen immer öfter Stürme, wie im Winter 2017/18. Noch schlimmer für die Wälder ist die Dauertrockenheit. Seit 2011 war jedes Jahr, außer 2017, zu trocken. Das stresst die Bäume und macht sie anfällig für Schädlinge.*

Inwiefern fungiert der Wald als Klimaschützer? *Unsere Wälder sind große CO_2-Speicher. Damit das so bleibt, müssen wir klimastabile Mischwälder aufbauen. Bei der Auswahl geeigneter Baumarten hilft uns die Forschung.*

Welche Schutzmaßnahmen werden ergriffen? *Das Beste für den Wald ist, wenn die Klimakrise nicht weiter voranschreitet. Ganz konkret unterstützt die Landesregierung z. B. private Waldbesitzende mit Förderprogrammen zum Aufbau klimastabiler Mischwälder.*

Welche Rolle spielt der Wald in Bezug auf die (Trink-)Wasserversorgung? *Wälder haben eine große Bedeutung für die Grundwasserneubildung. Im naturnahen Wald sind die Stoffkreisläufe weitgehend geschlossen; der Waldboden verfügt über eine hohe Reinigungswirkung. Waldboden bindet Schadstoffe wie Stickstoff und Schwermetalle aus der Luft. Dabei sind Mischwälder hilfreich: Laubbäume haben eine bessere Reinigungswirkung als Nadelbäume, unter ihnen entsteht daher hochwertigeres „Trinkwasser".*

Harte Waldfakten aus Sachsen-Anhalt ■ *Gut **10 %** aller Bäume **weisen starke Schäden auf** – jedem vierten Baum geht es nicht gut. Die Sterberate der Fichte ist mit 31,1 % besonders hoch. Sachsen-Anhalt gehört damit zu den sechs am stärksten betroffenen Bundesländern.* ■ ***53.000 Privateigentümern** gehören 54 % der Wälder Sachsen-Anhalts. 26,35 % sind Landeseigentum, der Rest verteilt sich auf Bund sowie Gemeinden, kommunale Stiftungen oder Städte (Körperschaften).* ■ ***47 %** des gesamten Waldbestandes besteht aus **Kiefern**, die Fichte kommt auf 11 %. Beim Laubbaum hat die Eiche mit 13 % die Nase vorn, die Buche folgt mit insgesamt 7 %.*

STAMMdaten

Baum des Jahres 2021:
Europäische Stechpalme (immergrüne Laubbaumart)

Internationaler Tag des Baumes:
APRIL 24

Baumvorkommen und -verteilung:
Weltweit:
3,04 Billionen, 60.000 Arten; 39,96 Millionen km²
Deutschland:
90 Millionen, 90 Arten; 11,4 Millionen Hektar

entspricht 1/3 der Landesfläche in Deutschland
Sachsen-Anhalt:
zu 26 % mit Wald bedeckt
Rheinland-Pfalz ist mit 40 % waldreichstes Bundesland, größter Wald: Pfälzerwald mit 179.000 Hektar

Superlative

Größtgewachsen
◂ **Weltweit:** Küstenmammutbaum „Hyperion", 115,72 Meter (Kalifornien)
▲ **Deutschland:** Douglasie „Waldtraut vom Mühlwald", 67 Meter (Freiburg)

Stammesältester
Gemeine Fichte
◂ „Old Tjikko", 9.500 Jahre alt (Schweden)

Zartestes Pflänzchen
Krautweide ▸ bis zu 10 Zentimeter „groß"

Schwerstgewicht
Sumpfzypresse „Árbol del Tule" (Mexico), 636.000 Tonnen, 14 Meter Stammdurchmesser

Bus Gigaliner ▲ ca. 14 Meter lang

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2021

Auf der Grundlage des § 16 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit für das Land Sachsen-Anhalt (GKG – LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. 02. 1998 (GVBl. LSA S. 81), in der jeweils geltenden Fassung; dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen – Anhalt (KVG – LSA) vom 17. 06. 2014 (GVBl. LSA, S. 288); der Eigenbetriebs-verordnung (EigBVO-LSA) vom 25. 05. 2012, (GVBl. LSA, S. 160); und des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG-LSA) vom 24. März 1997, jeweils in der aktuellen Fassung, sowie der Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen" in der jeweils aktuellen Fassung hat die Verbandsversammlung in der öffentlichen Sitzung am 16. 12. 2020 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 werden

<u>im Erfolgsplan</u>
die Erträge: auf 11.038.262 Euro
die Aufwendungen: auf 11.841.295 Euro

<u>im Vermögensplan</u>
die Einnahmen: auf 6.209.754 Euro
die Ausgaben: auf 9.264.371 Euro

festgesetzt

§ 2 Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 108 Abs. 2 KVG LSA

wird festgesetzt auf 1.218.000 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungenfür Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 107 KVG LSA

wird festgesetzt auf 4.264.690 Euro

§ 4 Liquiditätskredit

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite nach § 110 KVG LSA zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf,

wird festgesetzt auf 1.800.000 Euro

§ 5 Deckung des Finanzbedarfs/ Verbandsumlage

Eine allgemeine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

06917 Stadt Jessen (Elster) OT Grabo
Datum Ausfertigung : 18. 01. 2021

Thomas Giffey
Verbandsgeschäftsführer

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 16 GKG LSA i.V.m. § 108 Abs. 2 KVG LSA erforderliche Genehmigung wurde durch die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Wittenberg am 18. 01. 2021, unter dem Aktenzeichen 15.2.1.3.5/Ker/WPL21/Gen erteilt.

Gemäß § 16 Abs. 1 des GKG-LSA i.V.m. § 16 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe sowie den Festlegungen der Verbandssatzung liegt der Wirtschaftsplan an den nachfolgenden sieben Werktagen nach Veröffentlichung des Beschlusses und der Genehmigung für jedermann zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen" Jessener Str. 14, in 06917 Stadt Jessen (Elster) OT Grabo während der Dienstzeiten öffentlich aus.

Sparquelle

Interesse an Nebenzähler steigt

Geringe Niederschläge und akute Dürresommer lassen die Grundstückseigentümer im Verbandsgebiet auch weiter auf das Angebot der sogenannten Gartenwasserzähler zurückgreifen.

Über diesen separaten Wasserzähler kann Frischwasser entnommen werden, um z. B. die Pflanzen im Garten zu beregnen oder auch den vielerorts vorhandenen Pool zu befüllen. Zwar ist die Gebühr für das entnommene Gartenwasser gleich der des Trinkwassers, eine Ersparnis aber können die Kunden dennoch für sich verbuchen. Für die über den zusätzlichen Zähler entnomme Wassermenge wird keine Abwassergebühr fällig und gerade die schlägt ja am meisten zu Buche. Ein Hinweis ist an der Stelle noch wichtig: Auch die Gartenwasserzähler sind alle 6 Jahre zu wechseln, da nicht nur für die Hauptwasserzähler sondern auch für die Gartenwasserzähler die gesetzliche Eichfrist gilt. Dies ist unbedingt zu berücksichtigen.

Winterarbeit im Wasserwerk

Reinwasserbehälter werden gründlicher Sichtung unterzogen

Alle Reinwasserkammern der Wasserwerke des WAZV gilt es jährlich einer Reinigung und anschließenden Dichtheitskontrolle zu unterziehen. Aktuell unterhält der Verband zwei große Reinwasserbehälter mit jeweils 1.600 m³, zwei mit jeweils 225 m³,sowie je einen mit 840 m³ und 2.800 m³. Um in dieser Zeit die Versorgung der Kunden mit Trinkwasser weiterhin zu gewährleisten, wird jeweils nur eine Kammer außer Betrieb genommen. Hierzu wird das darin enthaltene Trinkwasser so weit wie möglich in das Versorgungsnetz gefördert. Nur einen geringen Teil des Wassers leiten die Mitarbeiter des WAZV in das Schmutzwassersystem ein.

Die anschließende Reinigung erfolgt ausschließlich mechanisch unter der Verwendung von Trinkwasser. Sobald die Behälter gereinigt sind, folgt eine optische Substanzkontrolle der Behälterwandungen auf Beschädigungen. Bleibt diese ohne Beanstandungen, werden die Kammern wieder mit Trinkwasser befüllt. Die Freigabe zur Nutzung erfolgt aber erst dann, wenn die von einem unabhängigen Labor untersuchten Wasserproben die Hygienefreigabe erhalten. Die komplette Reinigungen und Überprüfung der Behälter dauert einige Wochen.



Mit einem C-Schlauch samt Strahlrohr bewaffnet, reinigte Florian Schlichtenberger dieser Tage auch im Wasserwerk Groß Naundorf die Rohwasserbrunnen, die sich unter den rundlichen Schutzbehältern tief in die Erde erstrecken. Dank dieser Arbeit bleibt die Reinheit und hohe Qualität des Trinkwassers weiter gesichert. *Fotos: Sven Gückel*

Digitales Arbeiten

Der Wasserstand in den Behältern wird ganzjährig digital überwacht. Somit kann schnell und präzise festgestellt werden, ob es eventuelle Wasserverluste gibt, die auf eine Beschädigung der Behälter schließen lassen. Bisherige Wasserverluste konnte der WAZV auf ein absolutes Minimum reduzieren.

EEJ